

[35699.] Ein Gehilfe, 9 Jahre im Buchhandel thätig, im Besitz einer schönen Handschrift und guter Zeugnisse, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen eine möglichst dauernde und selbständige Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre X. 27. wird die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[35700.] Ein junger Mann, seit ca. 5 Jahren im Buchhandel thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung, am liebsten in Oesterreich, Mittel- oder Süddeutschland. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten werden befördert unter Chiffre A. G. # 22. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

14. December 1871.

[35701.]

Soeben erschien, und wurde an alle Handlungen, die bisher meine Auctionskataloge erhielten oder besonders verlangten, versandt:

Verzeichniss

der von dem Herrn Wirkl. Geh. Rath, Dompropst von Krosigk zu Merseburg hinterlassenen Bibliothek und der werthvollen numismatischen Büchersammlung des Herrn A. Durand aus London, jetzt zu Genf lebend, Mitgliedes der numismatischen Gesellschaften zu Brüssel, Berlin, Hannover, Paris etc., welche am 14. December 1871 in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig durch den verpflichteten Proclamator Herrn H. Engel gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.

Dasselbe enthält ausser der bedeutenden numismatischen Abtheilung eine Anzahl Seltenheiten (Theuerdank in erster Ausgabe auf Pergament — Weiskunig — Holbein's Icones biblicae etc.) und sind auch alle andern Fächer durch gute und werthvolle Werke vertreten. Weitere Exemplare des Kataloges stehen bei Mehrbedarf gern zu Diensten.

Leipzig, 15. November 1871.

T. O. Weigel.

Leipziger Kunst-Auction

von
G. G. Boerner
(früher Rud. Weigel).

[35702.]

Montag den 11. December 1871 Versteigerung der vorzüglichen Sammlungen von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Kunstbüchern, alten und neuen Handzeichnungen und Aquarellen aus dem Nachlasse des Baron von Klein in Ahmannshausen a/Mh., des Malers Senif in Rom und mehrerer ungenannter Kunstfreunde. Kataloge gratis von der Kunsthandlung von G. G. Boerner in Leipzig.

[35703.] Post-Verlangzetteln

1/2 Mille = 1 # baar.

1 .. = 1 1/2 # ..

= mit Firma, nach Muster. =

C. H. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.

Leipziger Bücher-Auction den 4. December 1871.

[35704.]

Aufträge zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliothek Herrn Geh. Med.-Raths Prof. Dr. C. G. Mitscherlich in Berlin werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

Leipziger Kunst-Auction

von G. G. Boerner
(früher Rud. Weigel).

[35705.]

Diejenigen geehrten Handlungen, welche bisher meine Kunstauktions-Kataloge empfangen, sowie alle diejenigen, welche wirksame Verwendung dafür zu haben glauben, ersuche ich zum Zwecke der Aufstellung einer neuen Verbandsliste, nach welcher ich vom nächsten Jahre an expediren werde, alle früheren Bestellungen mit genauer Angabe des Bedarfs gefälligst wiederholen zu wollen.

Zugleich bitte ich, mir auch ferner Partien von Kupferstichen etc. zur Versteigerung oder zum Ankaufe zu überweisen. Die billigen Bedingungen meines Auctionsinstitutes stehen jederzeit zu Diensten.

Leipzig, im November 1871.

G. G. Boerner.

[35706.] Auf Verlangen steht zu Diensten:

Katalog No. 1.

Livres relatifs aux beaux arts — Linguistique — Philologie — Archéologie — Histoire des provinces — Patois — Histoire littéraire — Bibliographie — Livres illustrés anciens et modernes.

(Katalog No. 2. erscheint binnen kurzem.)

G. Rouveyre in Paris
(6 rue de Beaux-arts).

[35707.] Von:

Trautwein's

Wegweiser durch Südbaiern etc.

3. Aufl.

haben wir sämtliche remittirbaren Exemplare im August, dann *nochmals* im September d. J. mit *directer* Post zurückverlangt.

Wir haben Exemplare à cond. überhaupt nur unter der auf Factur gedruckten Bedingung geliefert, „auf Verlangen binnen 6 Wochen zu remittiren“, verwahren uns also entschieden *gegen spätere Remission*, welche wie unter Bezugnahme auf diese Erklärung zurückweisen müssten.

München, November 1871.

J. Lindauer'sche Buchhdlg.

Kölnische Volkszeitung

[35708.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7200.

Inserate: 1 1/2 S. Reclamen 4 S. Köln. J. P. Bachem.

Friedr. Bruckmann's Verlag. München und Berlin.

[35709.]

Wohl zu beachten!

Der Absatz unserer gebundenen Prachtwerke ist in diesem Jahre so aussergewöhnlich stark, daas wir trotz äusserster Anstrengung aller Kräfte in unseren Anstalten kaum genügende Vorräthe schaffen können. Wir sehen uns deshalb genöthigt unsern Herrn Commissionär in Leipzig zu beauftragen:

„alle Baarpakete, welche nicht sogleich bei Präsentation eingelöst werden, sofort an uns zurückzusenden, damit wir die betreffenden Artikel anderweit verwenden können.“

Wir bitten die Herren Sortimentier in ihrem eigenen Interesse, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen.

Friedr. Bruckmann's Verlag.
München u. Berlin.

[35710.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus**. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 N \mathcal{f} .

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei letzten Zeitschriften: 3 N \mathcal{f} .

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Weihnachts-Inserate.

[35711.]

Inserate von Festgeschenken bleiben in der in unserm Verlage erscheinenden

„Bibliographie der Schweiz“

nicht ohne guten Erfolg, da dieselbe von dem Bücher kaufenden Publicum der deutschen und romanischen Schweiz gelesen wird.

Preis der Petitzeile 2 1/2 N \mathcal{f} . — Probe-Nummern gratis. Nr. 12 erscheint am 1. December.

Schweizer. Antiquariat in Zürich.

Inserate von Festgeschenken

[35712.] bleiben in dem in meinem Verlage erscheinenden

„Frankfurter Anzeiger“

sicher nicht ohne guten Erfolg, da dies Blatt in der Stadt und Umgegend sich einer weiten Verbreitung (6500 Exmpl.) erfreut und insbesondere von dem wohlhabenden Mittelstand gern gelesen ist. — Preis der 4 spalt. Petitzeile nur 3 fr. netto.

Ich bitte bei der bevorstehenden Weihnachtszeit um dessen recht häufige Benutzung.

Frankfurt a/M.

C. Krebs-Schmitt.